

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- In Linz hat Graf Proskau ihn sofort aufgesucht und ihm mitgeteilt, er beabsichtige, bei den Eltern um die Hand von Franz Ferdinands Schwester Viktoria anzuhalten; er habe aber vorher noch mit ihm darüber reden wollen.
- Franz Ferdinand teilte ihm mit, dass seine Eltern angesichts seiner guten Familie und seiner Qualitäten nichts gegen die Heirat einwenden würden, wenn er die Zustimmung seiner Schwester und ihrer Tante habe.
- Graf Proskau hielt dann in Franz Ferdinands Gegenwart bei dessen Eltern im Landhaus in Linz um 4 Uhr nachmittags um die Hand von Viktoria an und erhielt deren Einverständnis.
- Graf Proskau blieb bei seinem Schwiegervater zum Nachtessen und hat heute seine Reise zu Wasser fortgesetzt.
- Er kann seine Verschwiegenheit versichern, aber nicht dafür einstehen, dass sein Vater wegen seines schwachen Gedächtnisses und seines Alters etwas ausplaudert, da die Mutter und er ihn schon gestern und heute ständig ermahnen mussten.
- Allerdings werden die Leute schon neugierig, warum der Graf Proskau sich allein ins Landhaus begeben und so schnell wieder abgereist ist; auch Franz Ferdinands eilige Anreise aus Tollet ist aufgefallen.
- Er schickt ihr ein Paket des Grafen Proskau und beiliegend sein Schreiben an seine Schwester, dem auch der Bräutigam einige Worte hinzugefügt hat, die einer schriftlichen Bestätigung der Verlobung gleich kommen.
(MVVP)